



Braucht Hamburg eine Umweltzone?

In Hamburg sind nicht Feinstaubemissionen, sondern Stickstoffdioxide problematisch – wie kann Hamburgs Luft sauberer werden?

Die europäischen Grenzwerte für Stickstoffdioxide werden seit Jahren an den Mess-Stationen Kieler Straße, Stresemannstraße, Habichtstraße und Max-Brauer-Allee überschritten.



Einverständnis besteht darüber, dass Hamburg einen Luftreinhalteplan erarbeiten muss, der dieses Problem in den Griff bekommt, denn wir alle wollen gesund bleiben.

Strittig aber ist der richtige Weg. Der Erfolg von Umweltzonen in anderen Städten ist zweifelhaft. Zudem erhöhen einige Filtersysteme für Dieselmotoren die Stickstoffdioxid-Belastung und reduzieren die für Hamburg nicht entscheidenden Feinstaubbelastungen. Die in Städten wie Hannover oder Berlin eingeführte Zufahrtserlaubnis aufgrund von Feinstaub-

basierten-Plaketten würde also in Hamburg gegenteilige Effekte hervorrufen. Erst mit der Einführung der Euro V und VI-Normen kommen technische Lösungen auf den Markt, mit denen die Hamburger Probleme sinnvoll gelöst werden können.

Braucht Hamburg eine Umweltzone? Wie kann Hamburgs Luft sauberer werden?

**Donnerstag, 4. Februar 2010, 18.00 - 20.00 Uhr
in der Handwerkskammer Hamburg,
Holstenwall 12, 20355 Hamburg**

Die Hintergründe und die mittelstandspolitische Bedeutung erläutern:

- **Frau Dr. Reinhild Kutzinski, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**
- **der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hamburg Frank Glücklich**
- **der Geschäftsführer der Handelskammer Hamburg Ulrich Brehmer**

Die europäische Perspektive bzw. Erfahrungsberichte aus anderen Städte stellen vor:

- **Holger Kraher, MdEP: Wirksamkeit aus Sicht des Europäischen Parlaments**
Berichterstatter der Europäischen Parlaments für das Thema Luftreinhaltung
- **Bernd Lehming: Erfahrungen aus Berlin**
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin
- **Antje Watermann: Umweltzone Hannover – Erfahrungen und Rechtsprechung**
Referentin der Handwerkskammer Hannover
- **Klaus Meiners: Reine Luft auch ohne Umweltzone? Erfahrungen aus Aachen**
Abteilungsleiter im Fachbereich Umwelt der Stadt Aachen

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser kostenlosen Veranstaltung begrüßen zu können! Bitte melden Sie sich bis zum 2. Februar bei Frau Neumeister unter Tel. 35905-376, Fax: 35905-44376 oder unter aneumeister@hwk-hamburg.de an.